



**Deutscher Alpenverein  
Sektion Nahegau**

## **Bericht - Hüttentour durchs Karwendel**

Bericht: Katrin Riebke

Bilder: Thomas Schumann, Jochen Schäfer

Danke an Jochen Schäfer für wieder ein tolles Bergerlebnis! Es ist fantastisch, dass es Menschen gibt, die in ihrer knapp bemessenen Freizeit, soviel Engagement investieren, die die Vorbereitung einer solchen Gruppentour erfordert. Die Touren müssen ausgearbeitet und oft selbst erprobt werden. Hütten müssen entsprechend reserviert, die Ausschreibung auf den Weg gebracht und ein Vortreffen organisiert werden. Die Früchte dieser Arbeit konnten wir (Christine, Thomas, Stefan und Katrin) 10 Tage lang unter der Führung von Jochen Schäfer genießen.

Los ging es vom gebührenfreien Parkplatz Walderbrücke (778 m) in Absam. Nach einer kurzen Taxifahrt, die uns einige Höhenmeter und einige Kilometer Fahrweg ersparte, folgte eine wunderschöne aber auch durch ein steiles Geröllfeld sehr anstrengende „Eingeh-Etappe“ über das Stempeljoch (2.215 m) zur Pfeishütte (1.922 m).

Die nächste Etappe führte über die Mandelspitze Richtung Hafelekar (2.256 m) zur Möslalm (1.262 m). Diese erreichten wir pünktlich mit dem einsetzenden Regen.



Am nächsten Tag wanderten wir bei gutem Wetter über das Solsteinhaus (1.806 m) und den seilversicherten Zirler Schützensteig zur Neuen Magdeburger Hütte (1.637 m). Dann folgte die Tour über den Großen Solstein (2.541 m) wieder zum Solsteinhaus, wo wir diesmal auch übernachteten.



Weiter ging es mit dem Abstieg und anschließend durch die beeindruckende Geirschklamm in Richtung Scharnitz. Stefan und Katrin mussten hier einen kleinen Abstecher machen, um für Katrin neue Wanderschuhe in Mittenwald zu besorgen. Bei den alten Schuhen hatte sich die Sohle gelöst. Dank guter Zugverbindung war das kein Problem, so dass sie nur mit kleiner Verspätung auf der Pleisenhütte (1.757 m) wieder zur Gruppe stießen.



Nach unruhiger Nacht, verursacht durch eine sehr feierfreudige Familie, stand am nächsten Tag die Gipfelbesteigung der Pleisenspitze (2.569 m) auf dem Programm. Für den anstrengenden Aufstieg wurden wir mit herrlichem Weitblick u.a. auf die Stubai Berggipfel und das Wettersteingebirge belohnt.



Nach einer weiteren diesmal ruhigen Nacht auf der Pleisenhütte erfolgte der Abstieg ins Isartal. Ein Wellness-Aufenthalt an der Isar wurde spontan eingebaut, um eine kleine Wartezeit auf das bestellte Taxi zu überbrücken. Mit dieser Fahrt ersparten wir uns den langen Talweg bis zum Isarursprung. Bei großer Hitze erfolgte dann der ca. 2,5-stündige sehr steile Aufstieg zur Hallerangeralm (1.765m).

Am nächsten Morgen ging es dann über das Lafatscher Joch (2.081 m) zur Bettelwurfhütte (2.073 m). Leider riss die Nebelwand nur ab und zu auf und zeigte uns das tolle Panorama und am Abend das Lichtermeer von Innsbruck. Der Abstieg nach Absam belohnte uns am letzten Tag noch einmal mit tollen Ausblicken.

Geplant war eine abschließende Übernachtung in der Otto-Schwegler Hütte im Allgäu. Leider hatte das Auto von Thomas einen Marderschaden, so dass wir es nicht über den Fernpass schafften. Abgeschleppt nach Nassereith mussten wir in einem schönen Hotel auf die Reparatur warten. Glücklicherweise hat dann aber alles gut geklappt und wir konnten am nächsten Tag die Heimreise antreten. Den gemeinsamen Abschluss verbunden mit einem wiederholten Dankeschön an unseren Gruppenleiter Jochen Schäfer holten wir in der Heimat nach.